

Razzia: Erneut Tierärztin in illegalen Welpenhandel verstrickt?

Von: Jörg Held

Veröffentlicht am: 28. April 2017



Die Polizei hat am 27. April mehrere Häuser einer Tierärztin aus Bornheim (Rheinland-Pfalz) durchsucht. Bei der Razzia wurden 44 stark verwaarloste Hunde, 18 Katzen sowie drei Kängurus sichergestellt, melden die Tierschutzorganisation Vier Pfoten und der Südwestrundfunk (SWR). Es geht um Tierschutzvergehen und dubiosen Welpenhandel. (aktualisiert: 28.4.2017 – 19:25)

(PM/jh) – Gegen die Tierärztin [ermittelt nun die Staatsanwaltschaft Landau](#) wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz und auch wegen Abrechnungsbetrug, berichten der [SWR \(hier\)](#) und [Vier Pfoten \(hier\)](#). Die Eigentumsverhältnisse der Tiere sind noch nicht geklärt.

Knöcheltief hätten die Tiere in eigenen Fäkalien gestanden. Sie waren in den Geschäftsräumen der Tierärztin sowie in einem unbewohnten Anwesen der Tatverdächtigen in stockdunklen, ungeheizten Kellerräumen eingesperrt.

Einen Verdacht, dass die Tiere bei der 50-jährigen Tierärztin nicht artgerecht gehalten wurden, gab es bei Nachbarn schon länger ([siehe SWR-Filmbeitrag](#)). Der SWR berichtet auch, dass die Kreisverwaltung vor acht Jahren einen Bußgeldbescheid gegen die Tierärztin erlassen habe, weil Hunde unter unhygienischen Verhältnissen gehalten wurden. Seitdem seien beim Veterinäramt aber keine weiteren Tierschutzanzeigen oder Hinweise eingegangen.

Kurzes SWR-Video zur Razzia (30 sec):

Tierärztin inserierte Welpen online

Die Tierärztin habe die Tiere nicht nur ihrem Schicksal überlassen, sondern auch Welpen dubioser Herkunft in ihrer Kleintierpraxis verkauft, [berichtet Vier Pfoten](#). Sie habe die Tiere zuvor auf der Internetplattform „[DeineTierwelt.de](#)“ inseriert.

Eine Betroffene, deren Hundewelpen kurz nach dem Kauf an Parvovirose verstarb, hatte sich an die Tierschützer gewandt. Nach gemeinsamen Recherchen mit der Redaktion "Marktcheck" (SWR) sowie der Polizei Landau, sei die Durchsuchung angesetzt worden.

Auch Tierschützer des lokalen [Vereins "die Tierinsel"](#) distanzieren sich von der Tierärztin. Sie soll über Jahre hinweg unberechtigt mit älteren Vertragsformularen des Vereins Tiere "vermittelt" haben.

[Auch im Dezember 2016 war bei Razzien eine Tierärztin als Beteiligte bei illegalem Hundehandel aufgefliegen \(Bericht hier\)](#)

[Alle Beiträge über Tierärzte und illegalen Welpenhandel hier](#)

Polizisten bei Razzia schockiert

„Dieser Einsatz hat selbst erfahrene Kollegen zutiefst schockiert,“ sagte Sebastian Burkhard, Pressesprecher der Polizeidirektion Landau. Dank der Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaft und Veterinäramt habe man die gequälten Tiere befreien und in die Obhut verschiedener Tierschutzorganisationen geben können.

Über den Fall wird die SWR-Sendung "Marktcheck" am 9. Mai 2017, 20:15 Uhr ausführlich berichten. Hier ein Link zu SWR-Aktuell (gesendet: 28.4.2017)

Tierschützerkampagne gegen Online-Welpenhandel

"Wir setzen uns seit Jahren gegen die Machenschaften der Welpenmafia ein. Wie im Fall dieser Tierärztin ist es jedoch immer wieder erschreckend, welche Ausmaße der illegale Handel annimmt", erklärte Denise Schmidt, Kampagnenleiterin von Vier Pfoten Deutschland. Das kriminelle Geschäft werde meist über Kleinanzeigen-Plattformen abgewickelt. Das könne nur durch eine striktere Reglementierung gestoppt werden. **"Zusätzlich brauchen wir dringend eine EU-weite einheitliche Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle Hunde."**

Gegen den illegalen Verkauf von Welpen und anderen Heimtieren, der vor allem über das Internet stattfindet, hat Vier Pfoten eine Onlineprotestaktion auf www.petdeception.org gestartet.

Betroffene, die auf einen illegalen Welpenhändler hereingefallen sind oder etwas Verdächtiges beobachtet haben, können sich über www.stoppuppytraders.org bei Vier Pfoten melden.



Quellen:

[Bericht Südwestrundfunk](#)

[Pressemeldung Vier Pfoten \(PDF-Download\)](#)

[Pressemeldung Polizeidirektion Landau](#)